

Pressemitteilung

Finanzkrise lässt Marktvolumen der Zertifikate weiter sinken Jedes zweite Zertifikat ist jetzt ein Garantie-Zertifikat

Frankfurt a.M., 12. Dezember 2008

Die weltweiten Erschütterungen im Finanzbereich haben im Oktober auch den Markt für Zertifikate erreicht. Das zeigen die jüngsten Daten zum Marktvolumen, die von der EDG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbandes (DDV) monatlich erhoben werden. So fiel der Open Interest der teilnehmenden Emittenten im Vergleich zum Vormonat um 17,6% und damit um 14,5 Mrd. auf 68,0 Mrd. Euro. Hier wirkte sich insbesondere der Einbruch der Aktienmärkte aus, da drei von vier Zertifikaten Aktien als Basiswert haben.

Rechnet man die Zahlen, die bei den 14 Banken erhoben worden sind, auf alle Emittenten hoch, so beträgt das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarktes Ende Oktober 90,4 Mrd. Euro und entspricht damit dem Stand Anfang 2006.

Wie schon im September haben auch im Oktober die gefallen Zertifikatepreise erheblich zum Volumentrückgang beigetragen. So belief sich der negative Preiseffekt auf 8,1%, und der preisbereinigte Volumentrückgang betrug damit 9,5%.

Im Vergleich zu den Verlusten an den Aktienmärkten, die sehr viel stärker einbrachen (DAX und Euro Stoxx50: minus 14,5%; US Dow Jones: minus 12,1%; Nikkei: minus 23,8%), fielen die Preiseffekte bei Zertifikaten eher noch moderat aus. Ein wesentlicher Grund hierfür ist der hohe Anteil von Produkten mit Sicherheitspuffern.

Die einzigen Anlageprodukte, die im Oktober wie schon in den Vormonaten zulegen konnten, waren Zertifikate mit Renten als Basiswert. Sie stiegen um 0,3% auf 13,8 Mrd. Euro.

Bei den einzelnen Produktkategorien erwiesen sich erneut Garantiezertifikate am stabilsten. Ihr Anteil am Marktvolumen fiel mit 1,4% nur leicht, gleichzeitig konnten sie ganz erheblich ihren Anteil am gesamten Open Interest von Anlageprodukten auf 51,8% steigern. Damit war im Oktober gut jedes zweite Zertifikat ein Garantie-Zertifikat.

Die stärksten Rückgänge verzeichneten die Bonus- und Teilschutz-Zertifikate (minus 41,5% bzw. 5,6 Mrd. Euro). Das Marktvolumen der Discount-Zertifikate ging um 30,7%

bzw. 3,0 Mrd. Euro und das der Express-Zertifikate um 24,4% bzw. 3,1 Mrd. Euro zurück.

Während auf die Anlageprodukte 98,9% des Gesamtmarktes entfallen, haben die Hebelprodukte nur einen Marktanteil von 1,1%. Bei den Hebelprodukten verringerte sich der Open Interest mit minus 4,5% bzw. 33,8 Mio. Euro weit unterdurchschnittlich. Für diesen Rückgang waren im Oktober ausschließlich Papiere mit den Basiswerten Währungen und Rohstoffe verantwortlich. Diese verloren mit 76,3 Mio. Euro ein Drittel ihres Volumens. Nur noch jedes fünfte Hebelprodukt war damit in dieser Assetklasse investiert.

Fast alle übrigen Hebelprodukte bezogen sich auf Aktien. Ihr Anteil am gesamten Open Interest betrug 78,1%. Diese legten sogar noch um 7,8% bzw. 40,7 Mio. Euro auf 565, 2 Mio. Euro zu. Übertroffen wurden sie nur noch von den Hebelprodukten mit dem Basiswert Renten, die um 48,7% auf 5,7 Mio. Euro zulegten. Ihr Anteil am gesamten Open Interest bewegt sich aber mit 0,8% weiterhin auf niedrigem Niveau.

Deutscher Derivate Verband

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppel@derivateverband.de

Lars Brandau
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt
Feldbergstraße 38
60323 Frankfurt a. M.
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40
brandau@derivateverband.de

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt*		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Anlageprodukte						
Aktien	49.424.768	73,5%	55.344.375	74,9%	122.027	98,5%
Renten	13.838.145	20,6%	13.894.653	18,8%	834	0,7%
Währungen/ Rohstoffe	881.337	1,3%	1.004.964	1,4%	933	0,8%
Hedge Fonds	3.106.492	4,6%	3.684.792	5,0%	90	0,1%
Zwischensumme	67.250.741	98,9%	73.928.785	99,0%	123.884	54,6%
Hebelprodukte						
Aktien	565.165	78,1%	540.814	70,9%	88.678	86,2%
Renten	5.708	0,8%	5.146	0,7%	278	0,3%
Währungen/ Rohstoffe	152.526	21,1%	216.759	28,4%	13.886	13,5%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	723.399	1,1%	762.719	1,0%	102.842	45,4%
Gesamt	67.974.140	100,0%	74.691.504	100,0%	226.726	100,0%

*Open Interest (preisb.) = ausstehende Stückzahl vom 31.10.2008 x Preis vom 30.9.2008

Tabelle 1:

Open Interest von vierzehn Emittenten zum 31.10.2008 – Aufteilung nach Produkt- und Anlageklassen

Kategorie	Wachstum (zum Vormonat)		Wachstum (zum Vormonat, preisbereinigt)		Preis-effekt	Wachstum (seit 1.1.2008)	
	T€	in %	T€	in %		T€	in %
Anlageprodukte							
Aktien	-13.461.179	-21,4%	-7.541.571	-12,0%	-9,4%	-33.502.702	-40,4%
Renten	41.882	0,3%	98.390	0,7%	-0,4%	4.409.975	46,8%
Währungen/ Rohstoffe	-252.890	-22,3%	-129.263	-11,4%	-10,9%	-769.258	-46,6%
Hedge Fonds	-836.237	-21,2%	-257.937	-6,5%	-14,7%	-1.752.981	-36,1%
Zwischensumme	-14.508.425	-17,7%	-7.830.381	-9,6%	-8,2%	-31.614.966	-32,0%
Hebelprodukte							
Aktien	40.659	7,8%	16.308	3,1%	4,6%	-542.310	-49,0%
Renten	1.869	48,7%	1.307	34,0%	14,6%	2.608	84,2%
Währungen/ Rohstoffe	-76.288	-33,3%	-12.055	-5,3%	-28,1%	-133.459	-46,7%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	-33.760	-4,5%	5.560	0,7%	-5,2%	-673.161	-48,2%
Gesamt	-14.542.186	-17,6%	-7.824.821	-9,5%	-8,1%	-32.288.126	-32,2%

Tabelle 2:

Wachstum des Open Interest von vierzehn Emittenten zum 31.10.2008 – Aufteilung nach Produkt- und Anlageklassen

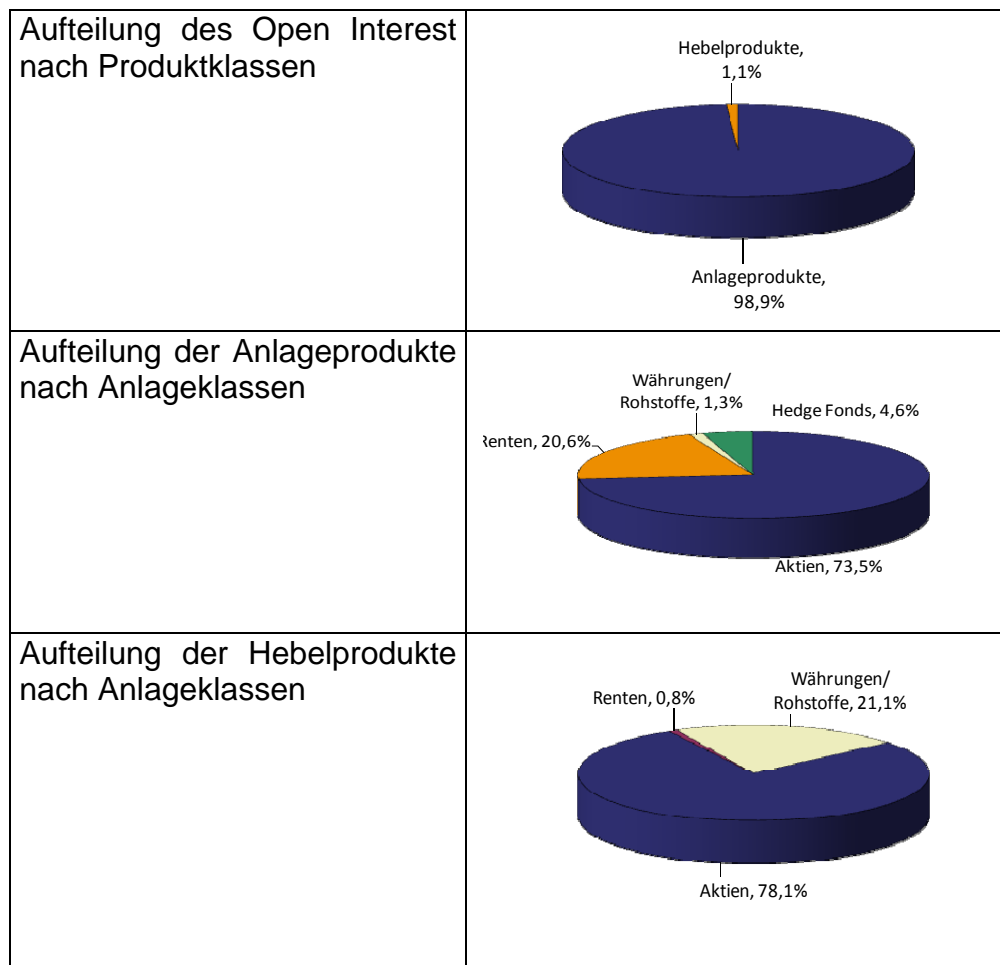


Abbildung 1:
Open Interest von vierzehn Emittenten zum 31.10.2008 – Aufteilung nach Produkt- und Anlageklassen

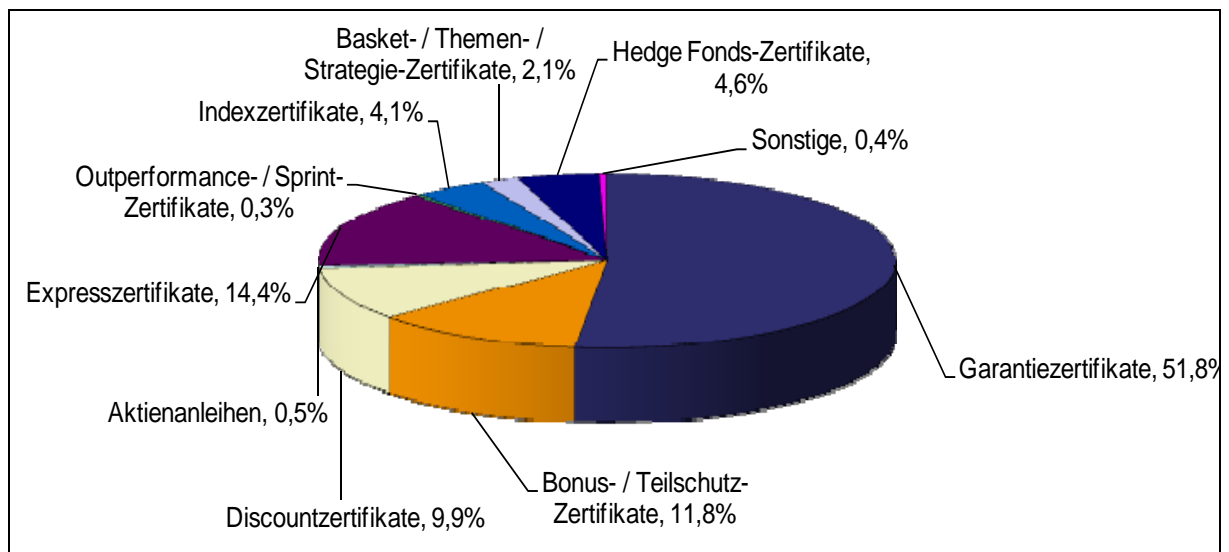


Abbildung 2:

Anteil der Kategorien am Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte zum 31.10.2008

Kategorie	Open Interest		Open Interest (preisbereinigt)		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Anlageprodukte						
Garantiezertifikate	34.834.340	51,8%	34.761.670	47,0%	3.350	2,7%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	7.964.118	11,8%	10.426.427	14,1%	42.077	34,0%
Discountzertifikate	6.685.253	9,9%	7.436.041	10,1%	67.160	54,2%
Aktienanleihen	305.794	0,5%	388.960	0,5%	6.661	5,4%
Expresszertifikate	9.667.176	14,4%	11.867.281	16,1%	1.715	1,4%
Outperformance- / Sprint-Zert.	235.012	0,3%	280.595	0,4%	1.514	1,2%
Indexzertifikate	2.781.237	4,1%	3.243.678	4,4%	941	0,8%
Basket- / Themen- / Strategie-Zert.	1.391.009	2,1%	1.551.429	2,1%	281	0,2%
Hedge Fonds-Zertifikate	3.110.362	4,6%	3.688.662	5,0%	92	0,1%
Sonstige	276.441	0,4%	284.042	0,4%	73	0,1%
Gesamt	67.250.741	100,0%	73.928.785	100,0%	123.864	100,0%

*Open Interest (preisb.) = ausstehende Stückzahl vom 31.10.2008 x Preis vom 30.9.2008

Tabelle 3:

Open Interest zum 31.10.2008 von vierzehn Emittenten für Anlageprodukte auf alle Basiswerte

Kategorie	Wachstum (zum Vormonat)		Wachstum (zum Vormonat, preisbereinigt)		Preis- effekt
	T€	in %	T€	in %	
Anlageprodukte					
Garantiezertifikate	-499.948	-1,4%	-572.617	-1,6%	0,2%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	-5.649.268	-41,5%	-3.186.959	-23,4%	-18,1%
Discountzertifikate	-2.968.067	-30,7%	-2.217.279	-23,0%	-7,8%
Aktienanleihen	-117.431	-27,7%	-34.265	-8,1%	-19,7%
Expresszertifikate	-3.126.095	-24,4%	-925.990	-7,2%	-17,2%
Outperformance- / Sprint-Zert.	-88.789	-27,4%	-43.206	-13,3%	-14,1%
Indezertifikate	-929.127	-25,0%	-466.686	-12,6%	-12,5%
Basket- / Themen- / Strategie-Zert.	-250.736	-15,3%	-90.316	-5,5%	-9,8%
Hedge Fonds-Zertifikate	-832.368	-21,1%	-254.068	-6,4%	-14,7%
Sonstige	-46.596	-14,4%	-38.995	-12,1%	-2,4%
Gesamt	-14.508.425	-17,7%	-7.830.381	-9,6%	-8,2%

Tabelle 4:

Wachstum des Open Interest zum 31.10.2008 von vierzehn Emittenten für Anlageprodukte auf alle Basiswerte

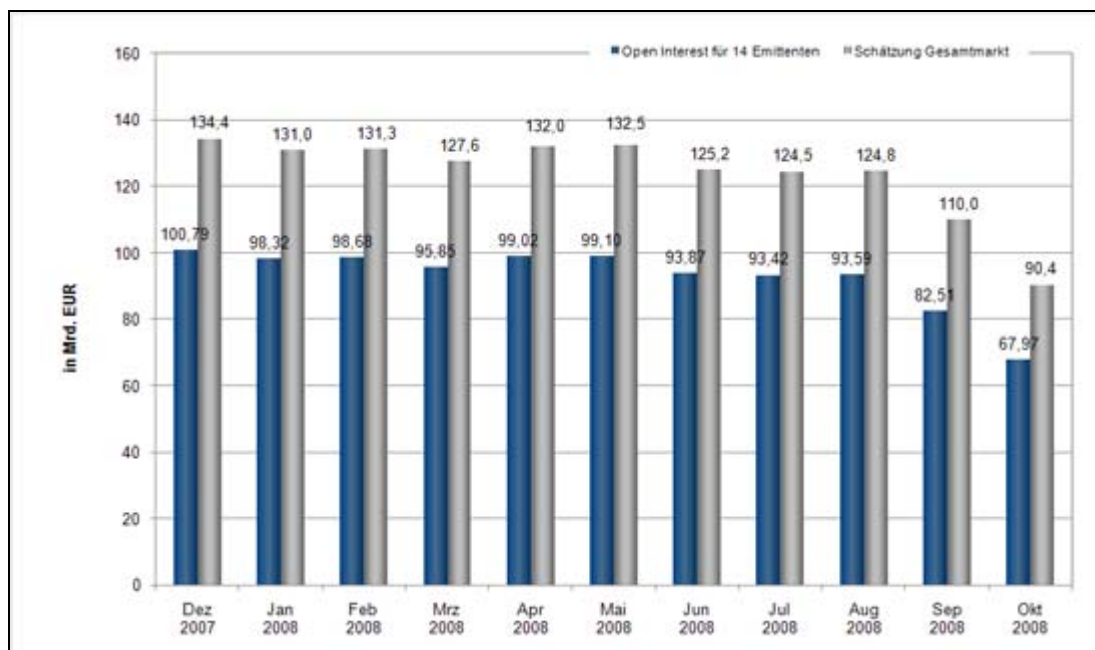


Abbildung 4:

Open Interest von vierzehn Emittenten seit Dezember 2007

Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat ermittelt wird. Die Einzelwerte werden anschließend zum Gesamt-Open Interest aufaddiert.

Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Unterteilungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX. Entsprechend umfassen Anlageprodukte Basket-, Themen-, Strategie-Zertifikate, Sprint- und Outperformance-Zertifikate, Bonus- und Teilschutz-Zertifikate, Aktienanleihen, Discount- und Rolling-Discount-Zertifikate, Index- und Partizipationszertifikate sowie Garantiezertifikate. Zusätzlich werden seit dem Januarbericht 2005 Express- sowie Hedge Fonds-Zertifikate gesondert ausgewiesen. Hebelprodukte sind Optionsscheine, Knock-Out- und exotische Produkte (siehe <http://www.boerse-stuttgart.de/derivatematrix>)

5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Produkte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten Anlage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Garantiezertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklasse Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex (siehe Anhang 2) wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG GmbH überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG GmbH keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der Deutsche Markt für Derivative Produkte, Monatsbericht Oktober 2008) erlaubt.